

Titel: Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.

Citation: "Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9*, København og Hamburg verlegt Heineck og Faber, 1772, s. 131. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-1_009-shoot-w1_009_006_p131_bZONE1410530/facsimile.pdf (tilgået 19. april 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

werden kann. Und endlich erfülle ich meine Pflicht, als ein Bürger in der Gesellschaft, die zur Beförderung meiner Glückseligkeit ist ausgerichtet worden.

3) Die Einkünfte des Landes werden durch die Handlung vermehrt, wenn inländische Waaren außerhalb Landes abgesetzt werden. Ein Kaufmann also, der ein guter Bürger seyn will, muß seinem Vaterlande dadurch dienen, daß er für inländische Produkten Geld ins Land ziehet, und diesfalls muß er, sie anzubringen, stets bemühet seyn; erlaubet es sein Vermögen, oder hat er durch seine Handlung Mittel gesammelt, so kann er das, was er dadurch verdient hat, niemals besser anwenden; leidet er auch Schaden dadurch, so muß er diesen Verlust als ein Almosen ansehen, das er den armen und arbeitssamen Handwerkern unter seinen Landsleuten giebt. Durch Commissionshandlung werden ebenfalls die Landeseinkünfte vermehrt; aber diese hat keine Aufmunterung nöthig, die Kaufleute eifern darinn um die Bette. Man sollte ihnen vielmehr rathen, die Begierde, allzuviel dadurch zu gewinnen, einzuschänken; denn eben dadurch wird diese Art der Handlung gehindert; ein jeder Fremder wählet sich am liebsten solche Commissionsäre, die mit ihm am redlichsten verfahren, und sich mit der geringsten Provision beunüßigen lassen.

4) Unbebauete Felder aufzunehmen, oder urbar zu machen, ist eines der besten Mittel zur Vermehrung der Einkünfte. Ein jeder Edelmann oder Proprietär, Selbst-eigener, Landmann und Bauer muß darinn suchen, seinem Vaterlande zu dienen. Ein jedes angebauetes Heydeland und eingeteichetes Moor ist ein verdientes Ehrendenkmal, das ein redlicher Bürger sich für ein Glück zu schätzen hat, wenn es ihm aufgerichtet werden kann.

Es finden sich noch unzählige andere Arten, die Einkünfte des Landes zu vermehren, als durch Erzeugung von Glash und Haut, durch Pflanzung der Kartoffeln, des Krapps und des Hopfens, durch Einhegung der Hölzungen, durch Beförderung der Fischereyen, Ausbreitung der Schifffarth, bessern Betrieb der Handlung, Anlegung nützlicher Fabri-